

	Rechtsmittel	Arten					Novenrecht			Wirkungen		Umfang der Überprüfung (im Rahmen der Anträge)	Anfechtungsobjekt	Vorinstanz	Streitwert (Fr.) 1	Anfechtungsgründe	Legitimation	Frist 2	Verfahren		
		Devolutiv	Nicht devolutiv	Ordentlich	Ausserordentlich	Vollkommen	Unvollkommen	Mit	Beschränkt	Ohne	Reformatorisch									Kassatorisch	Aufschiebend
Kanton Zürich	Berufung, § 259 ff. ZPO	X		X	X			X		X	3	X	Gesamtes Verfahren und Entscheid der 1° Instanz (§ 269 ZPO)	Sachentscheide: Vor-, Teil- oder Endurteile i.S.v. § 155 Satz 1 GVG	BZGer, MGer, AGer und ER	Art. 45 OG: - Art. 46 OG: ≥8'000 (§ 259 Abs. 1 Ziff. 2 ZPO) 4	Verletzung von Bundes-, Staatsvertr.- oder kantonalen Rechts	Wer im erstinstanzlichen Verfahren Parteistellung hatte	10 Tage (§ 261 Abs. 1 ZPO) 5	§ 261, §§ 264-266, § 268, § 270 ZPO	
	Rekurs, § 271 ff. ZPO	X		X	X			X		X	6	X	Gesamtes Verfahren und Entscheid der 1° Instanz (§ 279 ZPO)	Prozessentscheide 7	BZGer, MGer, AGer und ER	Art. 45 OG: - Art. 46 OG: ≥ 8'000 (§ 271 Abs. 1 Ziff. 1 ZPO)	Mängel des Verfahrens und des Entscheids; Bundes- / kantonales Recht	Wer im erstinstanzlichen Verfahren Parteistellung hatte + Dritte (§ 273 ZPO)	1-10 Tage (§ 276 Abs. 1 ZPO)	§§ 276-280, §§ 280a-j ZPO (wesentlich einfacher als Berufung)	
	Nichtigkeitsbeschwerde, § 281 ff. ZPO	X			X	X		X		X	8	9	X	10	Nur die geltend gemachte Nichtigkeitsgründe (§ 290 ZPO)	Endentscheide, prozessleitende Entscheide (§ 281 f. ZPO) 11	BZGer, MGer, AGer und ER, OGer, KGer 12	Verstoss gegen einen Nichtigkeitsgrund zum Nachteil des Nichtigkeitsklägers 13	Wer im erstinstanzlichen Verfahren Parteistellung hatte + Dritte (§ 283 ZPO)	30 Tage (§ 287 ZPO) 14	§§ 287-292a ZPO. Kautionspflicht (§ 75 Abs. 1 ZPO)
	Revision, § 293 ff. ZPO		X		X	X		X		X			15	Prozess und Neuvobringen der Parteien	Rechtskräftige Endentscheide (§ 299 ZPO) 16	Irgendeine	-	Falsche tatsächliche Urteilsgrundlage, Willensmangel	Parteien, Haupt- und Nebenintervenienten, Litisdenunziat	90/30 Tage (§ 295/299 ZPO)	§§ 295-298, § 299 ZPO
Bund	Berufung, Art. 43 ff. OG	X		X			X		X			X	19	Art. 63-65 OG	I.d.R. Sachentscheide über Zivilrechtstreitigkeiten, Zuständigkeitsentscheide 20	Letzte kantonale Instanz 21	Art. 45 OG: - Art. 46 OG: ≥8'000 4	Bundesrechtsverletzung (Art. 43 Abs. 1 OG) 22	Parteien, Haupt- und Nebenintervenienten, Litisdenunziat (Art. 53 OG)	30 Tage (Art. 54 Abs. 1 OG)	Art. 54-57 OG. Urteile: i.d.R. Art. 36a-b OG. Kosten: Art. 153 f. OG. Kostenaufgabe: Art. 156 OG; Entschädigung: Art. 159 OG.
	Nichtigkeitsbeschwerde, Art. 68 ff. OG	X			X	X		X				X	23	Nur die geltend gemachte Nichtigkeitsgründe	Entscheid über Zivilsache, auch über vorsorgliche Massnahmen	Letzte kantonale Instanz	-	Art. 68 Abs. 1 lit. a-e OG	Parteien, Haupt- und Nebenintervenienten, Litisdenunziat (→ Art. 74 OG)	30 Tage (Art. 69 Abs. 1 OG)	Art. 69, 71-73 OG
	Staatsrechtliche Beschwerde, Art. 84 ff. OG	X			X	X		X		X		X	25	Durch Praxis des BGer bestimmt: i.d.R. freie Kognition	Endentscheid; Zwischenentscheid: Art. 87 OG	Letzte kantonale Instanz 26	-	Verletzung von der BV abgeleiteter Verfahrensgarantien 27 oder spezieller Verfassungsrechte 28	Art. 88 OG	30 Tage (Art. 89 Abs. 1 OG)	Art. 90-96 OG
	Revision, Art. 136 ff. OG		X		X	X		X		X		X	29	Prozess und Neuvobringen der Parteien	Rechtsmittelentscheide und Urteile des BGer, Entscheide im staatsrechtlichen Beschwerdeverfahren	BGer	-	Art. 136 f. OG	Wer im Verfahren vor BGer Parteistellung hatte	Art. 141 OG (relativ / absolut!)	Art. 140-144 OG

- 1 Berechnung: Art. 36 OG.
- 2 Der Fristenlauf beginnt mit der ordnungsgemässen Zustellung des schriftlich begründeten Entscheids in vollständiger Ausfertigung an eine Hauptpartei / Nebenpartei / Vertreter.
- 3 § 270 Satz 2 ZPO.
- 4 „Vermögensrechtliche Streitigkeit“ i.S.v. Art. 46 OG: ausschlaggebend ist, ob überwiegend vermögenswerte Interessen verfolgt werden. Ausnahme: Art. 66 Abs. 2 OG.
- 5 Fürsorgliche Freiheitsentziehung: 5 Tage (§ 268a ZPO).
- 6 § 280 Abs. 2 ZPO.
- 7 Im ordentlichen / beschleunigten / einfachen und raschen Verfahren: § 271 ZPO; Form: § 155 Satz 1 und 2 GVG. Im summarischen Verfahren: § 272 ZPO; Form: Verfügung.
- 8 Nur zum Nachweis des behaupteten Nichtigkeitsgrundes und nur aufgrund der bisherigen Akten.
- 9 § 291 Satz 2 ZPO.
- 10 Grundsätzlich keine: § 286 Abs. 1 Satz 1 ZPO. Wird sie erteilt, so wirkt sie auf den Zeitpunkt des angefochtenen Entscheids zurück.
- 11 Solche Entscheide müssen endgültig sein (formell rechtskräftig); dürfen nicht mit einem ordentlichen RM weiterziehbar sein. Prozessleitende Entscheide sind nur anfechtbar in den Fällen von § 282 Abs. 1 ZPO + es muss auch ein Nichtigkeitsgrund i.S.v. § 281 Ziff. 1-3 ZPO behauptet werden!
- 12 § 284 ZPO: Ausschluss von Entscheiden / Vorinstanzen. § 285 Abs. 1 ZPO: Subsidiarität gegenüber bundesrechtlichen RM. Entscheide des OGer / HGer: ans KGer.
- 13 § 281 Ziff. 1-3 ZPO.
- 14 Wenn die Parteien auf die schriftlichen Mitteilung verzichtet haben, beginnt der Fristenlauf mit der mündlichen Eröffnung des Entscheides.
- 15 § 294 ZPO.
- 16 Im ordentlichen wie im summarischen Verfahren. Unzulässig aber gegen zweitinstanzliche Rückweisungsentscheide sowie gegen Entscheide betreffend vorsorgliche Massnahmen.
- 17 Tatsachenfeststellungen können nur sehr bedingt angefochten werden.
- 18 Nur neue rechtliche Vorbringen; sonst: Art. 55 Abs. 1 lit. c OG.
- 19 Art. 54 Abs. 2 Satz 2 OG.
- 20 Hat der Richter seine Zuständigkeit bejaht → Art. 49 OG; verneint er sie → Art. 48 OG (Endentscheid). Art. 50 OG: nur ausnahmsweise und nur wenn der Entscheid eine Vorfrage eidgenössischen oder ausländischen Rechts i.S.v. Art. 43 f. OG betrifft.
- 21 Gegen welche kein ordentliches RM mehr zur Verfügung steht. Ausnahme: Art. 48 Abs. 2 OG.
- 22 Ausnahme: verfassungsmässige Rechte und EMRK-Rechte → staatsrechtliche Beschwerde.
- 23 Nur auf Antrag und Anordnung des zuständigen Abteilungspräsidenten des BGer (Art. 70 Abs. 2 OG).
- 24 Nur neue rechtliche Vorbringen und nur dann, wenn die letzte kantonale Instanz freie Kognition besass und das Recht von Amtes wegen anzuwenden hatte.
- 25 Grundsätzlich keine. Gesuch nur nach Art. 90 Abs. 1 OG und gestützt auf Art. 94 OG.
- 26 Weder ordentliche noch ausserordentliche (kantonale) RM dürfen zur Verfügung stehen (absolute und relative Subsidiarität), Art. 84 Abs. 2 und 86 Abs. 1 OG.
- 27 Dies sind:
- Recht auf einen verfassungsmässigen Richter, Art. 30 Abs. 1 BV und Art. 6 Ziff. 1 EMRK;
 - Recht auf den Wohnsitzrichter, Art. 30 Abs. 2 BV (beschränkt durch GestG);
- Aus Art. 9 und 29 BV abgeleitete prozessuale Garantien:
- Begründungspflicht (→ sachgerechte Anfechtung eines Entscheids durch eine Partei);
 - Anspruch auf rechtliches Gehör, Art. 29 Abs. 2 BV (Grundlage der Sachaufklärung und persönlichkeitsbezogenes Mitwirkungsrecht);
 - Verbot des überspitzten Formalismus, Art. 29 Abs. 2 BV;
 - Recht auf unentgeltliche Prozessführung und Rechtsverbeiständung, Art. 29 Abs. 3 BV;
 - Rechtsverzögerungsverbot, Art. 29 Abs. 1 BV;
 - Willkürverbot, Art. 9 BV.
- 28 • Persönliche Freiheit, Art. 10 Abs. 2 BV (tangiert durch Beweisabnahmen);
- Eigentumsgarantie, Art. 26 Abs. 1 BV (ebenfalls tangiert durch Beweisabnahmen).
- 29 Art. 142 OG.

Abs.	Absatz	i.d.R.	In der Regel
AGer	Arbeitsgericht	i.S.v.	Im Sinne von
Art.	Artikel	KGer	Kassationsgericht
BGer	Bundesgericht	lit.	litera
BZGer	Bezirksgericht	LS	Loseblatt-Sammlung des Kantons Zürich
EMRK	Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (SR 0.101)	MGer	Mietgericht
ER	Einzelrichter	OG	Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 16. Dezember 1943 (SR 173.110)
f.	folgend	OGer	Obergericht
ff.	folgende	RM	Rechtsmittel
GestG	Bundesgesetz über den Gerichtsstand in Zivilsachen vom 24. März 2000 (SR 273)	SR	Systematische Rechtssammlung
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz des Kantons Zürich vom 13. Juni 1976 (LS 211.1)	Ziff.	Ziffer
HGer	Handelsgericht	ZPO	Gesetz über den Zivilprozess (Zivilprozessordnung) des Kantons Zürich vom 13. Juni 1976 (LS 271)